

Jesus House

in Cochem



Die Jesus House Abende gehen zurück auf ein besonders gelungenes und aufwendiges ökumenisches Missionierungsprojekt, das von Pro-Christ veranstaltet wurde, und bei dem sich auch die Pfarreien rund um Cochem einklinkten. Es lebt davon, dass Jugendliche in angenehmer Atmosphäre beten, singen und diskutieren, ein Rahmenprogramm präsentieren und sich (per

Beamer) im Hauptteil in eine zentrale Hauptveranstaltung einklinken, die auf vielfältige und pfiffige Art Verkündigung nahe bringt. Neben vielen anderen Jugendlichen, waren insbesondere die Firmlinge von Cochem aufgerufen, teilzunehmen.

Es entstand das Bedürfnis, sich weiterhin bis zur Firmung zu treffen und Themen des Glaubens und gemeinsames Gebet miteinander zu verbinden.

Die Jesus House Abende waren geboren.

Insgesamt fanden fünf statt - zwei von ihnen stellen wir hier dar.

Was unterscheidet Jesus House Abende von Spätschichten?

Im Zweifel nichts.

Als Besonderheiten sind zu benennen, dass im Mittelpunkt eine Fragestellung meiner eigenen Glaubenspraxis, meines eigenen christlichen Lebens, steht – der Bezug zu mir und meiner Umsetzung ist sicher viel verschärfter als üblich.

Deshalb waren immer wieder Elemente eingebaut, in denen „Position“ bezogen werden musste, Meinung zu äußern war. Eine große Rolle spielte auch immer die eigene Entscheidung, die ich jetzt vor Christus zu treffen aufgefordert wurde.

Wichtig waren uns dabei, einladende, mutige, entschiedene Glaubenszeugen, die ermunternde Worte zu finden im Stande waren.

Ablauf 1. Abend Thema Glauben

Lobpreis: Lied
Begrüßung
(wer ist neu, schön dass ihr da seid...)
Lied
Gebet (s.u. oder frei)
Lied

Thema: Kurzimpuls
(zum Thema – jeder glaubt anders –
Überleitung zum Lebenszeugnis)
Zeugnis (eines „altgedienten“ Pfarrers,
der seinen Glaubensweg darlegte,
vor allem auch, was darin für ihn
wichtig war, was ihn stützte)
Lied
Kleingruppen (Austausch über das
Gehörte, Übertrag auf das eigene
Leben)
Lied
Segen –
als Impuls werden den
Teilnehmern Bibelzitate mitgegeben (werden
aus einem Körbchen gezogen), als Gottes Wort und Ermutigung für die
kommende Woche)
Lied



Anlage 1: Gebet

Guter Gott,
du bist es, an den wir glauben und du bist es, dem wir glauben.
Du wirbst immer wieder um uns Menschen und niemand ist Dir egal.
Du möchtest in unseren Herzen Wohnung nehmen und uns ermutigen, ein Leben ohne
Angst und Sorge zu leben, im tiefen Vertrauen auf Deine Gegenwart.

Viele haben Dich schon auf ihrem Glaubensweg erkannt.
Viele sind auf der Suche nach Dir.
Berühre unser Herz, dass wir Dich in unserem Alltag erkennen,
und auch jetzt hören, wie Du zu uns sprichst-
auch durch das Glaubenszeugnis der anderen.

Wir wollen immer wieder neu uns auf den Weg machen zu dir.
Amen.

Ablauf 2. Abend Thema Beten

Lobpreis: Lied
Begrüßung
(wer ist neu, schön dass ihr da seid...)
Lied
Gebet (s.u. oder frei)
Lied

Thema: Kurzipuls (Vater unser mal anders – s. Datei)
Zeugnis (Mirjam, s.u.)
Lied
Kleingruppen (Fürbitten, eigenes Gebet)
Austausch (Verbrennen der eigenen Gebete)

Lied
Segen
Lied



Anlage 1: Gebet

Guter Gott,
du bist es, an den wir glauben und du bist es, dem wir glauben.
Du hast zu uns gesprochen durch deinen Sohn.
Du sprichst zu uns auch durch Menschen, die uns begegnen.
Oder durch Ereignisse, die uns widerfahren.

Du bist immer bei uns,
wachst über jeden unserer Schritte.
Wer an Gott glaubt, ist nie alleine.

Zeige dich denen, die noch auf der Suche nach dir sind.
Rüttle die auf, die nicht an dich glauben.
Stärke den Glauben derer, die sich zu dir bekennen.

Wir danken dir für jeden neuen Tag, den du uns schenkst.
Wir danken dir für jeden guten Freund, den du uns zur Seite stellst.

Wir wollen immer wieder neu uns auf den Weg machen zu dir.
Amen.

Anlage 2: Gedanken zum Zeugnis

Beim Zeugnis hab ich ein Kindergebet vorm Zubettgehen aufgesagt mit dem ich jeden Abend Schlafen gegangen bin. Damit habe ich Beten „gelernt“.
Ich habe betont, dass es viele verschiedene Arten zu beten gibt, wie dieses Kindergebet oder das freie Gebet am Anfang.

In den Kleingruppen sollten sie sich erst pro Gruppe auf ein Thema einigen und dazu eine Fürbitte formulieren für die Messfeier am folgenden Kirmessonntag. Außerdem sollten sie alleine, jeder für sich, ein Gebet auf einen Zettel schreiben, das keiner zu lesen bekommt. Diese haben wir – quasi als Aufsteigen der Bitten und des Dankes – in einer großen Schale vor der Krypta verbrannt und danach draußen mit dem Segen und dem Schlusslied den Abend beendet.